

Tätigkeitsbericht 2021-2022



STADTJUGENDRING WORMS E.V.

Mitgliedsversammlung 10. Mai 2022

Ein turbulentes Jahr mit Höhen und Tiefen

Liebe Delegierte,
liebe Interessierte
liebe Leserinnen und Leser,

stolz können wir auf ein aktives Jahr zurückblicken, unsere Veranstaltungen haben wir erfolgreich den Beschränkungen angepasst und fast immer auch durchführen können. Zeugnis dazu geben diese 16 Seiten Tätigkeitsbericht.

Es gab jede Menge Höhen aber auch Tiefen. Mit unserer hauptamtlichen Geschäftsführung konnten wir viele Projekte anstoßen. Jedoch mussten mit ihrem Weggang schnell pragmatische Lösungen gefunden werden. Eine Abwicklung auf rein ehrenamtlicher Ba-

sis war nicht denkbar. Dankbar sind wir daher unseren neuen Mitarbeiterinnen, die unsere Arbeit auf geringfügiger Basis unterstützen werden, bis oder ggf. auch darüber hinaus unsere Stelle neu besetzt sein wird.

Glücklich sind wir auch berichten zu können, dass wir die geschäftsführende Stelle neu besetzen konnten. Laura Böckem wird Anfang September bei uns beginnen.

Bei vielen Gesprächen mit Politiker:innen konnten wir für unsere außerschulischen Lern- und Bildungsorte und -angebote die Fahne hochhalten. Fakt ist, dass die Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbe-

treuung (auch in den Ferien) im Bildungsressort, also im schulischen Bereich (!) verortet wird. Es gilt in nächster Zeit dort genau hinzuschauen und nachzuhaken, ob und inwieweit Kinder und Jugendliche dazu beteiligt werden. Wir bleiben dran.

Nun wünschen wir Euch leichte Lektüre und freuen uns Euch zur Mitgliederversammlung am 10. Mai im Kanal 70 begrüßen zu dürfen.

Für den Vorstand

Sebastian Besier und
Johanna Claußnitzer-Piel
(Vorsitzende)

Arbeit im Vorstand

Der Vorstand traf sich mit Unterbrechungen monatlich für zwei bis drei Stunden, um Aktionen zu planen, inhaltliche Positionen zu entwickeln und im Austausch zu bleiben. Aufgrund der Umstände der Coronapandemie mussten die Treffen digital in Form des Online-Tools „Zoom“ stattfinden. Weitere Medienaustauschplattformen wie Padlet, Cryptpad etc. wurden dabei integriert und unterstützen die Arbeit. Auch die Klausurtagung am 13.02. sowie die Vollversammlung

konnten nicht in Präsenz stattfinden. Aufgrund des Weggangs von Valerie Rödder fand Ende des Jahres eine außerordentliche Sitzung statt. Als Ausklang konnte am Ende des Jahres die Weihnachtsfeier auf dem Abenteuerspielplatz unter Einhaltung der „AHA-Regeln“ im Freien stattfinden.

Themen:

Veranstaltungsplanungen/
Jahresplanung
(Neu-)Konzeptionierung von

Schulungen

Vorbereitung des AK Jugendarbeit und Themenabende

Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung/ Positionspapier

Stellenausschreibung und Bewerbungslage

Bericht Kinder- und Jugendarbeit

Prüfung Mitgliedsanträge

Gespräche mit Politiker:innen



Inhalt

ARBEIT IM VORSTAND	1
THEMEN DER GESCHÄFTSFÜHRUNG ARBEIT IN GREMIEEN	2
ABSCHIEDSBRIEF VALERIE RÖDDER, VORSTELLUNG KERSTIN WIENTZEK UND LEONIE HENKEL	3
SCHULUNGEN, THEMEN-ABEND, WORKSHOPS	4
FERIENSPIELE	6
FERIENKALENDER TAGE DER ORIENTIERUNG	9
JUGEND IM KINO	10
WELTKINDERTAG	12
CASH4YOUTH	13
FSJ-BERICHT & PROJEKT WORKSHOP STREITET EUCH	14
AUSLEIHMÖGLICHKEITEN IMPRESSUM	16

Tätigkeitsbericht 2021-2022

Themen der Geschäftsführung

Personalführung	Vorbereitung, Umsetzung und Abrechnung der Ferienspiele
Verwaltung der Geschäftsstelle: Büroinfrastruktur und Organisation	Netzwerkarbeit (u.a. AK Jugendarbeit, Mobile Jugendarbeit)
Vorbereitung von Vorstandssitzungen, Vorstandsklausur und Vollversammlungen	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere Social Media
Konzeptionierung von Veranstaltungen, Planung und Durchführung von Veranstaltungen unter Berücksichtigung der entsprechenden Hygieneverordnung	AG Ganztagsbetreuung, Positionspapier
Abrechnung, Dokumentation und Antragsstellung von Projektmitteln sowie Buchhaltung	Neuausschreibung und Bewerbungsverfahren Stelle Geschäftsführung
Begleitung der FSJ-Stelle 2020/21, sowie Bewerbungsverfahren FSJ 2021/2022	Einarbeitung Mitarbeitende

Arbeit in Gremien

Jugendhilfeausschuss

Das Jugendamt, die einzige zweigliedrige Behörde Deutschlands, besteht aus der Verwaltung und dem Jugendhilfeausschuss. Die Verwaltung erledigt die laufenden Geschäfte, während im JHA das Beschlussrecht in allen grundsätzlichen Angelegenheiten der Jugendhilfe obliegt. Die Jugendverbände sind über den Sjr mit 3 stimmberechtigten Vertreter:innen und einer beratenden Stimme vertreten. Insgesamt traf sich der JHA 4x rein digital.

Beirat zur Jugendarbeit

Der Beirat zu Jugendarbeit hat sich zur Aufgabe gesetzt, die Umsetzungen des Maßnahmeplans des Wormser Konzeptes der Jugendarbeit kritisch zu begleiten. Im Beirat der Jugendarbeit hat der Sjr 2 Plätze, die von Johanna Bonert und Johanna Claußnitzer-Piel wahrgenommen werden. Insgesamt traf sich der Beirat 2021 zweimal, die Sitzung

im Frühjahr 2022 wurde abgesagt. Thematisch beschäftigte sich die Frühjahrssitzung (23.03.2021) mit den Auswirkungen der Beschränkungen die Hygieneverordnungen. In der Herbstsitzung (28.09.21) beschäftigte sich der Jugendbeirat mit Umsetzung des Konzeptes im Bereich der Jugendtreffs sowie dem Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung.

AG nach §78

Die Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII (Sozialgesetzbuch Achte Buch) dient der Koordination von Angeboten und der Vernetzung der institutionellen Akteure der Kinder- und Jugendhilfe. Insgesamt tagte die AG 2021-2022 dreimal. Sebastian Besier und Johanna Claußnitzer-Piel nahmen an den Sitzungen teil. Thematisch beschäftigten sich die Treffen in

2021-2023	Vorstandsamt
Johanna Claußnitzer-Piel (aej)	Vorsitzende
Sebastian Besier (BdkJ)	Stellvertreter Vorsitzende
Julian Trutzel	Kassierer
Linda Stephens (aej)	Schriftführerin
Susi Arnold (Abenteuerspielplatz)	Beisitzerin
Lukas Beth (aej)	Beisitzer
Jörg Bürgis (VCP)	Beisitzer
Johanna Bonert (BdP)	Beisitzerin
Gamila Nickel (Naju)	Beisitzerin
Michel Adolf	Beratendes Mitglied der Lebenshilfe
Ulrich Mielke od. Ralf Decker	Beratendes Mitglied aus dem Kijub Decker
Johanna Claußnitzer-Piel	Stimmberechtigtes Mitglied JHA
Sebastian Besier	Stimmberechtigtes Mitglied JHA
Jana Müller	Stimmberechtigtes Mitglied JHA
Jutta Heim	Stimmberechtigtes stellvertret. Mitglied im JHA
Christian Brand	Stimmberechtigtes stellvertret. Mitglied im JHA
Linda Stephens	Stimmberechtigtes stellvertret. Mitglied im JHA
Valerie Rödder	Beratendes Mitglied
Johanna Bonert	Stellvertretendes beratendes Mitglied
Jutta Heim	Kassenprüferin
Christian Brand	Kassenprüfer

(4.11.2021, 20.01. und 07.04. 2022) mit dem Paket „Aufholen nach Corona“. In der letzten Sitzung wurde außerdem die Herausforderungen der geflüchteten Familien, hauptsächlich Mütter mit Kleinkindern) besprochen.

Arbeitskreis Jugendarbeit

Der Arbeitskreis Jugendarbeit hat den Anspruch, alle in der Jugendarbeit tätigen Ehrenamtlichen wie auch Hauptamtliche zu vereinen, Impulse aus der Mitte heraus wahrzunehmen und entsprechende Maßnahmen abzuleiten. Dem Wunsch nach Austausch über die aktuelle Situation in der Jugendarbeit, sowie der Herausforderung, dass geplante Angebote nicht oder nur sehr eingeschränkt statt-

finden können näherte sich der erste AK mit dem Impulsvortrag des Medienpädagogen Benjamin Heineemann mit dem Inhalt „Nachhaltige digitale Jugendarbeit durch Communityarbeit“. Mit einer Einführung ins „Kreative Denken“ wurde eine Methode vorgestellt, die Stagnationen aus veränderten Perspektiven betrachtet und dem Problem kreativ begegnet.

Außerdem zeigte er uns digitale Tools, mit denen Kontakt zu Kinder- und Jugendlichen in Zeiten von Corona gehalten oder neu aufgebaut werden kann. Der AK zum Thema Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung musste wegen mangelnden Anmeldungen abgesagt werden.

Abschiedsbrief Valerie Rödder Vorstellung Kerstin Wientzek und Leonie Henkel

Liebe Kolleginnen und Kollegen, Liebe Ehrenamtliche, hiermit möchte ich mich von Euch verabschieden. Eine spannende und herausfordernde Zeit geht für mich zu Ende.



Für mich war der Stadtjugendring Worms mehr als eine Arbeitsstelle. Wie einige wissen, war ich in meiner Jugend 4 Jahre von 2004-2008 im Vorstand aktiv. Die Arbeit dort hat mich geprägt, so dass ich tatsächlich

aufgrund des SJR entschieden habe, Politik- und Sozialwissenschaften zu studieren.

Ich bin sehr dankbar für die zwei Jahre, die ich jetzt beim Stadtjugendring hauptsächlich als geschäftsführende Referentin mitwirken durfte. Ich wurde sehr herzlich und mit offenen Armen aufgenommen, durfte alte Gesichter wiedersehen und Neue kennenlernen.

Mein Arbeitsbeginn fiel fast zeitgleich in den Beginn der Corona-Pandemie. Deshalb stand zuerst an, den Stadtjugendring zu digitalisieren. Die neuen digitalen Tools und digitale Zusammenarbeit haben es uns erleichtert, in der herausfordernden Zeit weiter handlungsfähig zu

bleiben. Zusammen haben wir viele neue (digitale) Formate entwickelt und hybride Veranstaltungen durchgeführt. Eure Ideen und Kreativität haben mich dabei immer besonders beeindruckt. Highlights gab es für mich viele, vor allem aber die große Weltkindertagsaktion 2020, an denen wir 7.500 Broschüren und Tüten an die Wormser Kindergärten und Schulen verteilt haben. Es war eine Bereicherung, unseren ersten FSJler des Stadtjugendrings auf seinem Weg begleiten zu dürfen. Die Ferienspiele waren auch immer ein Höhepunkt, eine organisatorische Herausforderung und zugleich auch eine tolle Gelegenheit, mit den Ehrenamtlichen und Kin-

dern in Kontakt zu kommen. Herzlich danken möchte ich den beiden Vorstandsvorsitzenden Johanna und Sebastian für die gute und unterstützende Zusammenarbeit. Die Anbindung an das Kinder- und Jugendbüro und an das MOJA (Mobile Jugendarbeit)-Team waren für den Stadtjugendring und für mich persönlich sehr wertvoll. Nun führt es mich an einen anderen Ort mit der Chance einer persönlichen und beruflichen Neuorientierung. Ich werde euch vermissen und hoffe, dass ich den Stadtjugendring weiterhin unterstützen kann. Ich wünsche Euch alles Gute und freue mich auf ein Wiedersehen.

Valerie Rödder

Liebe Delegierte,

mein Name ist **Kerstin Wientzek** und seit Dezember 2021 unterstütze ich auf geringfügiger Basis den Stadtjugendring im Bereich Rechnungswesen.

Ich komme aus dem kaufmännischen Bereich und habe mich im mittleren Alter nochmal für ein Magisterstudium in Ethnologie, Soziologie und Erziehungswissenschaften an der Johannes Gutenberg Universität in Mainz entschieden. Bis Frühjahr 2021 war ich ebenfalls bei der Deutschen Lufthansa als Service Professional am Boden tätig. Ehrenamtlich engagiert bin ich bei LH Cargo human care e.V. bei einem Projekt in Kenia. Zudem unterstützte ich bereits die Tage der Orientierung sowie die Osterferienspiele des Stadtjugendring Worms. Es gefällt mir, ein Teil des



Kerstin.Wientzek@sjr-worms.de

Stadtjugendrings zu sein – auch wenn sich meine Arbeit im Wesentlichen im Backoffice abspielt.

Eure Kerstin Wientzek

Liebe Delegierte,

mein Name ist **Leonie Henkel** und ich unterstütze die Geschäftsstelle des Stadtjugendring Worms e.V. seit Januar 2022 auf geringfügiger Basis. Ich bin überwiegend für die Bereiche Projektmanagement, Schriftverkehr und Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Bereits letztes Jahr unterstützte ich die Projekte "Jugend im Kino" und "Weltkindertag" von "youngcaritas Worms" aus und konnte somit einige Erfahrung in diesen Bereichen sammeln.

Ich komme ursprünglich aus Oestrich-Winkel im Rheingau und bin 2013 für mein Bachelor- und Masterstudium im Tourismusmanagement an der Hochschule Worms hierher gezogen und habe nun auch meine Wurzeln in Worms geschlagen. Hauptberuflich bin ich derzeit als Flugbegleiterin bei der Deutschen Lufthansa tätig.



Leonie.Henkel@sjr-worms.de

Bisher macht mir die Arbeit im Stadtjugendring sehr viel Spaß und ich freue mich besonders auf die gemeinsamen Projekte mit euch. Ganz besonders freut mich, dass Veranstaltungen wie „Jugend im Park“ und „Weltkindertag“ aller Voraussicht nach dieses Jahr wieder in Präsenz stattfinden können.

Es ist schön, nun ein Teil des Stadtjugendrings zu sein und spannende Einblicke in die Wormser Jugendverbandsarbeit zu erlangen.

Eure Leonie Henkel

Kooperationsprojekt Juleica



Die erworbenen Lizenzen von Mentimeter und Kahoot stellen wir gerne für eure Arbeit zur Verfügung

Die an Ostern 2021 erfolgreich durchgeführte Online-Juleica-Schulung erhielt ihre Wiederholung in den diesjährigen Osterferien.

20 Teilnehmende nahmen an der 5-tägigen Online-Schulung teil, ein Feuerwerk von unterschiedlichen digitalen Methoden wie Breakout-Sessions, Mentimeter, oncoo, padlet, strange garden, twine, kahoot und WUPs-Energizer wurden genutzt,

um den langen Seminartag vor dem Bildschirm weniger ermüdend und mehr interaktiv zu gestalten.

Der Praxistag steht an, dieser wird am 7. Mai auf dem Abenteuerspielplatz stattfinden.

Im Juni werden die Kooperationspartner das Konzept reflektieren. Schon jetzt steht fest, dass die Präsenzzeiten im nächsten Jahr erhöht wer-

den sollten.

Kooperationspartner in diesem Jahr waren: Abenteuerspielplatz, Evangelische Jugend, Katholische Jugend, Jugendbüro Eich und Jugendbüro Westhofen.

Themenabend „Seminare online gestalten“



Medienpädagoge Philipp Molter vom [Medien.rlp](https://www.medien.rlp.de) gab interessante Tipps, mit welchen Formate, Tools und Auflockerungsübungen erfolgreiche, interaktive und frustfreie Online-Seminare gestaltet werden können.

Folgende Empfehlungen können wir weitergeben:

Als Learning- und QuizApp empfahl er uns kahoot.com (wir haben auch einen kostenpflichtigen Account er-

worben - diesen verleihen wir an Euch).

Für Umfragen eignen sich sli.do, Tweedback, Answergarden und Mentimeter (hier haben wir ebenfalls eine Pro-Version, die wir zur Verfügung stellen).

Mit digitalen Pinnwände wie taskcards.de, Miro oder Padlet können Ergebnisse gesammelt werden. Wir benutzen zur Planung unserer Veranstaltung seit zwei Jahren Padlet.

Für kollaboratives Zusammenarbeiten eignen sich etherpad, googledocs oder cryptpad.

Für lustige Pauseneinheiten könnt ihr gerne mal [internet-quatsch.de](https://www.internet-quatsch.de) oder garticphone besuchen.

Das Padlet [„Bildungsangebote“](https://www.bildungsangebote.de) vom Medien.rlp wird regelmäßig überarbeitet. In der Vorbereitung zu einer Online-Veranstaltung lohnt es sich auf jeden Fall reinzuschauen.

Schulung Twine

Das [Tool Twine](#) ist eine kostenlose Open-Source-Software für die Entwicklung von Interaktiver Fiktion, die in einem Webbrowser gespielt werden kann. Praktisch ein Wenn-Dann-Buch, nur eben im Browser zu lesen.

Im Rahmen der Juleica-Schulung entdeckten wir dieses Tool, um ein Spiel zum Thema Rechten und Pflichten zu entwickeln.

Kemal Amet von [Initiative Creative Gaming e.V.](#) führte am 12. 03.2021 acht Teil-

nehmende in die Welt der leichten Programmiersprache ein.

Entstanden ist für die Juleica-Schulung das Spiel „Schöne Ferien“. Der Spielende ist Teil eines Freizeitteams und muss verschiedene Entscheidungen treffen. Unter den Gesichtspunkten des Jugendschutzgesetzes, Aufsichtspflicht und dem Gruppengefühl können die Entscheidungen zu herausfordernden Situationen führen, die es dann wieder durch entsprechende Entscheidungen zu lösen gilt.



Beteiligungsprojekte mit Minecraft



Nach dem Arbeitskreis Jugendarbeit zu dem Thema „Nachhaltige digitale Ju-

gendarbeit“ kam der Wunsch nach einer vertiefenden Schulung zu Minetest und Minecraft auf.

Benny Heinemann von [Initiative Creative Gaming e.V.](#) führte am 05.05.2021 acht Teilnehmende in die weiten Welten des Minecraft-Kosmos und seine Möglichkeiten ein.

Gemeinsam mit der Evange-

lischen Jugend wurden Anträge an das Land Rheinland-Pfalz zur digitalen Ausstattung gestellt und insgesamt 30 Minecraft-Lizenzen erworben (diese sind ausleihbar). Außerdem wurde ein Minecraftserver für 1 Jahr gemietet.

Damit wurde z.B. das Beteiligungsprojekt wie „Wir bauen Worms, wie es uns gefällt“ von Jan Bormann

(FSJ-Kultur Evangelische Jugend) ermöglicht. 7 Teilnehmende machten sich an 3 Tagen auf, Worms zu erkunden und gemeinsam den Wormser Hauptbahnhof in der digitalen Welt nicht nur nachzubauen, sondern nach ihren Wünschen zu modifizieren.

Pädagogisches Arbeiten mit Feuer

Im Rahmen der Herbstferienspiele haben wir den Schmied Joachim Harbut (www.harbut.de) gewinnen können, der auf dem Abenteuerspielplatz ein tolles, bereicherndes Angebot für die Kids gestaltet hat. Wir konnten beobachten, wie sehr die Kinder von diesem besonderen Zugang profitierten. Daher haben wir die Gelegenheit ergriffen und

mit Joachim einen Schulungstag konzipiert.

Der Schulungstag 02.04.2022 stand unter der Fragestellung, wie man pädagogische Zugänge über das Arbeiten am Schmiedefeuer gestalten kann und richtete sich sowohl an haupt- wie auch ehrenamtlich engagierte Multiplikator:innen in der Jugendarbeit.



Pfingstferienspiele „Gemeinsam abtauchen“ 25.-28. Mai 2021



4 Tage Spiel und Spannung in den Pfingstferien mit dem Thema Unterwasserwelt - das durften 43 Kinder von 6-13 Jahren bei den Ferienspielen des Stadtjugendring Worms erleben. Wegen der hohen Inzidenzen und Beschränkung durch die CoBeLVo hätten die Ferienspiele abgesagt werden müssen. Dies kam für das Team nicht in Frage und entwickelte ein alternatives digitales Format.

Jedes Kind bekam ein Paket mit Materialien und Schritt-für-Schritt-Anleitungen nach Hause geliefert.

Gemeinsam trafen sich die Kinder jeden Morgen um 9:00 Uhr in großer Runde online. Danach ging es in Kleingruppen weiter. Die jeweiligen Gruppenleitungen hatten ein abwechslungsreiches Programm geplant: Spiele mit Bewegungen, gemeinsamen Bastelaktivitäten und Aufgaben, welche die Kinder alleine im Freien erledigen konnten. Für ausreichend Pausen wurde ebenfalls gesorgt. Dies haben die Kinder aber nicht immer einhalten wollen, berichtete die Teamerin Katrin Mönicke: „Die Kinder hatten einen großen Redebedarf. Auffällig war auch, dass die

Kinder sich immer wieder Bewegungsspiele gewünscht haben.“

Gut angekommen seien auch die Bastelaktionen und Tages-Challenges. „An einem Tag haben wir Kreide selbst hergestellt und die Kinder haben damit Unterwassermotive gemalt, Fotos davon gemacht und sie uns eingeschickt. Später haben wir uns die Ergebnisse gemeinsam angeschaut“, erklärte Silke Frey, ebenfalls Teamerin einer Kleingruppe. Die jüngeren Kinder erhielten bei der Einsendung der Fotos teilweise Hilfe von den Eltern.

Eine Herausforderung war es, wenn die Kinder beim Basteln nicht weiter wussten. „Man musste mit Worten erklären, wo man sonst mal schnell mit den Händen Hilfestellung gegeben hätte“, erklärte der Teamer Julian Trutzel. Insgesamt sei es wichtig gewesen, eine sprachliche Kommunikation fortwährend aufrechtzuerhalten, da die nonverbale Kommunikation durch den Bildschirm nur bedingt zu vermitteln ist.

Matthias Nachtsheim, der sein Freiwilliges Soziales Jahr Politik beim Stadtjugendring Worms absolviert, kreierte für die jüngeren und älteren Kinder mit der App Actionbound das Rätsel „Der Schatz von Atlantis“. Dieses konnten die Kinder in der Mittagszeit für sich selbst

lösen. Hatten die Kinder Fragen, konnten sie sich jederzeit online einloggen und sich von den Teamern Tipps geben lassen.

Zum Abschluss des Tages schalteten sich um 16:00 Uhr die drei Clowns Nino, Carlotta und Carlos zu. Gemeinsam wurden Geschichten zum Thema Meer erzählt und die ersten Jonglierversuche gestartet.

Tim Bormann, 18 Jahre war zum ersten Mal als Teamer dabei, gewährleistete den reibungslosen technischen Ablauf während der Ferienspiele. Sein Resümee: "Ich hätte meine Ferien nicht besser verbringen können"!

Mit dem 13-köpfigen Team hat der Sjr ein digitales Programm konzipiert, das bei den Kindern und den Eltern sehr gut ankam. Durch den Gebrauch von verschiedenen digitalen Tools und Apps konnten den Kindern vielfältige digitale Kompetenzen vermittelt werden. Nicht nur die Kinder, auch die Ehrenamtlichen lernten dazu. Es konnte auf keine etablierte Routine zurückgegriffen werden und es musste ein ganz neues Format auf die Beine gestellt werden. Die Vorbereitung und die Durchführung wurde ebenso als Team rein virtuell geplant. Das Team traf sich in dem Prozess nicht ein einziges Mal offline.

Die Stadt verzichtete dan-



Fotobuch: Dokumentation des Programms und der Ergebnisse der Aufgaben.

kenswerterweise auf den Teilnahmebeitrag, so dass das Angebot zumindest in finanzieller Hinsicht niedrigschwellig angeboten werden konnte. Mit diesem Angebot erreichten wir interessanterweise ein ganz anderes Klientel. Inwiefern wir auch für diese Kinder weiterhin erreichbar bleiben, muss beobachtet werden.

Ein [Fotobuch](#) zur Dokumentation des Programms und Ergebnisse wurde erstellt und an alle verschickt.

Schau mal rein!



Fotobuch

Herbstferienspiele „Zeitreise“ 18.-22. Oktober 2021

An 5 Tagen reisten 50 Kinder von 6-13 Jahren durch Raum und Zeit – von der Steinzeit über die Antike in die Zukunft.

Aufgeteilt in vier Gruppen besuchten die Zeiteinspringer, die Zeitforschenden, die Zeitreise-

Agenten und die zauberhaften Zeitmaschinen jeden Tag eine andere Zeit und Ort. Ein abwechslungsreiches Programm wurde geboten:

Im Gemeinschaftsgarten in Pfiffelheim tauchten die Kinder in die Steinzeit. Speere wurden geschmitten und damit Bisons erlegt. Zur Stärkung kochten die Kinder zusammen auf dem Feuer eine Steinzeit-Gemüsesuppe, zum Nachtisch gab es selbst gemachtes Stockbrot.

In der Antike tauchten die Kinder als Zeitreisende in die Olympischen Spiele ein. Weitsprung, Dosenwerfen, Boule und Sackhüpfen standen auf dem Programm. Mit selbst gebastelten Fackeln und Lorbeerkranz zelebrierten die Zeitreisenden am Ende des Tages ihre Erfolge.

Ein Highlight der Woche war das Mittelalter auf dem Abenteuerspielplatz. Die Zeitreisenden konnten verschiedene Handwerke ausprobieren. Mit dem Kunstschmied schmiedeten die einzelnen Teilnehmenden Figuren aus Eisen, sie lernten Wolle spinnen und schmolzen Wachs in Kesseln



über dem Lagerfeuer, um daraus Kerzen zu gießen.

Der Eiszeit-Tag war voller Bewegung: Dino-Eierlauf, Eisschollen-Flussüberquerung, Dino-Schwanz-fangen.

Gut angekommen sind auch die Erlebnisse in der „Zukunft“. „Wir sind morgens mit den Kindern ins Weltall geflogen, als wir auf dem Planeten angekommen sind, versagte unser Raumschiff. Um an Ersatzteile zu gelangen, mussten die Abenteurer durch einen Parcours mit Hindernissen und Rätseln, die sie gemeinsam lösen mussten“, berichtete Johanna Bonert, Teamerin einer Kleingruppe.

Am Freitagnachmittag ende-

te die Ferien-spiel-Zeitreise wieder in der Gegenwart.

So eine Zeitreise macht hungrig: Ein vierköpfiges Küchenteam versorgte die Zeitreisenden während der Ferienspiele.

Die spannenden Zeitreise-Aktivitäten wurden von einer Filmcrew aus Teilnehmenden und zwei Mitarbeitenden im Freiwilligendienst vom Offenen Kanal Worms und Offenen Kanal TV Ludwigshafen begleitet. Der Film wurde im OK Worms Fernseh-Programm und im Facebook Livestream von OK Worms gezeigt. Zu sehen ist der [Zeitreise-Film](#) auch auf unserem Sjr-Youtube-Kanal.

Coronakonform wurden die Ferienspiele in vier Gruppen durchgeführt. Das Programm fand an drei verschiedenen Orten statt, die die Kinder mit ihren Gruppen jeweils täglich wechselten.

Laut der CoBeLVo war für

die gesamten Ferienspielen an jedem zweiten Tag ein Corona-Selbsttest verpflichtend. Dafür wurden Tests in der entsprechenden Anzahl den Eltern mitgegeben.

Der tägliche Wechsel Ortswechsel kam bei den Kindern sehr gut an, setzte aber das Team vor besondere logistische und organisatorische Herausforderungen. Zusätzliche Einschränkungen durch die gültige CoBeLVo zeigten ihre Konsequenz in dem wachsenden Einsatz finanzieller und personeller Ressourcen.



Schau mal rein!



Zeitreise-Film

Winterferienspiele „Tatort“ 21.-23. Februar 2022



50 Detektivinnen und Detektive zwischen 6-12 Jahren machten sich während der Winterferienspiele auf die Suche nach ihren gestohlenen Detektivausweisen. 5 Tage lang galt es, Spuren zu sichern und Rätsel zu lösen, um den oder die Täter:in zu finden. Erst am letzten Tag wurden alle Hinweise gefunden und der Täter wurde geschnappt.

Die Winterferienspiele fanden trotz der hohen Inzidenzen in Präsenz statt. Dem Team war sehr wichtig, dass ein Angebot von und für die Kinder und Jugendlichen möglich gemacht und durchgeführt werden sollte.

Um das Team und die Teilnehmenden bestmöglich zu schützen, wurden auch bei diesen Ferienspielen die 5 Gruppen (4 Gruppen plus 1 Filmcrew) auf verschiedene Orte verteilt.

Die Bespielung von mehreren Orten setzte auch hier wieder ein hohes Maß an organisatorischem Geschick und Einsatz von Personal voraus. Nicht nur pädagogischen Team, sondern auch das Team in der Küche. Satt wurden alle, der Milchreis war der Renner.

Um die Infektionskette frühstmöglich zu unterbrechen beschloss das Team sich jeden Tag zu testen, was auch zur Auflage bei den Teilnehmenden wurde.

Neben der Räumlichkeiten der Westendgrundschule und dem Abenteuerspielplatz, waren die Ferienspiele in diesem Jahr auch zu Gast in den Jugendräumen

der Evangelischen Mag-nusgemeinde. Dies ermöglichte die räumliche Trennung der Gruppen, aber auch einen Spannungsbogen, denn die Detektiv:innen ermittelten an verschiedenen „Tatorten“.

Eingeteilt wurden die Gruppen nach Anfangsstart. Somit gab es zwei Gruppen mit Frühbetreuung (ab 7:30 Uhr) und 3 spätere Gruppen mit einem etwas späteren Anfangsstart (8:30 und 9:00 Uhr). Interessanterweise wurde bei diesen Ferienspielen auch die Spätbetreuung mehr in Anspruch genommen als in den Jahren zuvor.

Ein besonderes Highlight war der Besuch einer „echten“ Polizistin. Im Programm musste kurzfristig umgeplant werden, da der ursprüngliche Polizist wegen Corona absagen musste. Deshalb wurde in einer Gruppe per Zoom ein Polizist zugeschaltet.

Ungeschlagen positiv bleibt im Feedback der Kinder die Zeit auf dem Abenteuerspielplatz. Die Möglichkeiten vor Ort lassen Erfahrungen zu, die wir als Pädagog:innen nicht missen wollen.

Wie eingangs erwähnt erhöhten wir den Betreuungsschlüssel, um im Falle von Ausfällen entspannter reagieren zu können.

Jeder Gruppe von 10-11 Kindern wurde ein Team bestehend aus Gruppenleitung und Teamer:in mit Juleica (Jugendleiter:innenCard und 1-2 Hospitant:innen (ohne Juleica) zugeordnet.

Eine Gruppe wurde von der Filmcrew (5. Gruppe) filmisch begleitet. Angeleitet von den beiden Freiwilligendienstleistenden aus dem OK TV Ludwigshafen und dem OK Worms begleiteten sie die Tatortermittlung, befragten Verdächtige und interviewten die Kinder.

Leider gingen die Originaldateien des Films verloren. Aus dem Restmaterial wurde ein kleiner Einblick zusammengeschneitten. Außerdem wurde ein Teil der Filmcrew im OK Worms interviewt und im Fernsehen ausgestrahlt. Beide Filme lassen sich auf unserem Youtube-Kanal finden.

Entsprechend zum Ort gab es verschiedene „Ermittlungsthemen“. Am ersten Tag wurde das Verschwinden der Detektivausweise bekannt. Auf dem Abenteuerspielplatz mussten Spuren gesucht und Zeugen befragt werden.

In der Westendschule wurde die Presse (Zeitungsbericht) intensiv nach Hinweisen untersucht werden. Außerdem gaben die beiden „echten“ Polizisten Einblick in den realen Arbeitsalltag. Am letzten Tag mussten dann alle Hinweise der jeweiligen Tage kombiniert werden und der Täter konnte ermittelt und entlarvt werden.

Fall gelöst.



Schau mal rein!



Kurzfilm

Schau mal rein!



Interview im Offenen Kanal Worms

Ferienkalender

Oster- und Pfingstferienkalender 2021

Leider mussten auch im vergangenen Jahr coronabedingt die meisten Angebote des Oster- und Pfingstferienkalenders ausfallen. Insgesamt betraf dies über 30 Angebote von 11 Veranstalter:innen, für die 450 Plätze an Kinder und Jugendliche hätten vergeben werden können.

Herbstferienkalender 2021

Dafür war es umso schöner, dass im Herbstferienkalender wieder viele abwechslungsreiche Angebote in gewohnter Form stattfinden konnten. Die genaueren Informationen zu den Angeboten wurden, wie auch im letzten Herbst, ausschließlich online veröffentlicht, um aufgrund der Corona-Pandemie flexibel auf Änderungen reagieren zu können. Die

Kinder und Jugendlichen konnten in den Herbstferien zwischen 88 Angeboten von 21 Veranstalter:innen wählen. Insgesamt standen 3257 Plätze zur Verfügung. Vielen Dank an alle Veranstalter:innen!

Winterferienkalender 2022

Trotz der hohen Inzidenzen fanden viele Aktionen statt. Im Online-Ferienkalender waren 40 Angebote von 10 Institutionen/Vereinen eingestellt mit insgesamt 502 Plätzen

Osterferienkalender 2022

Die Sonne lacht, der Frühling kam. Mit knapp 60 Angeboten von 12 Vereinen/Institutionen und insgesamt 924 Plätzen konnten die Ferien bestimmt anregungsreich gestaltet werden.

Herbstferienkalender 2022

Für die Herbstferien planen wir wieder neben der Online-Version eine Printversion drucken zu lassen und in altbewährter Form klassenweise an den Schulen zu verteilen.



Für unsere Ferienkalender haben wir die entsprechenden Domains gesichert, d.h. einfach nur

- [Winterferienkalender.de](https://www.winterferienkalender.de)
- [Osterferienkalender.de](https://www.osterferienkalender.de)
- [Pfingstferienkalender.de](https://www.pfingstferienkalender.de)
- [Herbstferienkalender.de](https://www.herbstferienkalender.de)

eingeben und schon im Online-Ferienkalender nach Angeboten schmökern.

Tage der Orientierung



Die Tage der Orientierung (TdO) sind 3 tägige Seminarveranstaltungen, welche Schüler:innen die Chance bieten, über sich selbst etwas zu lernen, ihre Klassenkameraden kennenzulernen und gemeinsam als Klassenverbund zu wachsen. Dabei werden Meinungen ausgetauscht, Ansichten diskutiert, Neues wird zusammen ausprobiert und erfahren.

Für die Klassen 5a, 5b, 5c und 5d des Gauß-Gymnasiums Worms hatte unser TdO-Team abwechslungsreiche Tage geplant.

Aufgrund der Corona-Pandemie fanden die Orientierungstage dieses Jahr leider nur an einem Tag statt. Dafür hatten wir wunderschöne Orte, nämlich den Umwelt- und Erlebnispark und das Evangelische Familienzentrum in Worms-Horchheim.

Am Vormittag bekamen die Schüler:innen die Aufgabe ein Puzzleteil zu fognenden Fragen zu gestalten: Wer bin ich? Woher komme ich?

Was kann ich? Was bringe ich mit? Zusammengefügt zeigten die einzelne Puzzleteile das Bild der Klasse mit allen Stärken – Das sind wir als Klasse!

Zum Mittagessen wurden im Umweltgarten eigene kleine Pizzen im Steinofen gebacken.

Am Nachmittag wurde der Zusammenhalt geprobt und in Gruppenspielen die Klassen-Kooperationen geübt.

Seite 9

Tätigkeitsbericht 2021-2022

Jugend im Kino - Trash up your life 22. Juli 2021



Begrüßungsteam Johanna Bonert und Dominic Schmidt



Mitmachaktion strange garden



Gemeinsame Collage



Schirm, Charme, Snacks und Drinks

Trash up your life - Ein Abend nur für Jugendliche mit Aktionen, Quizshow, Preisverleihung und anschließender Filmaufführung.

Am Vorabend des Auftaktes zur WOpen-Air-Saison konnten es sich die Jugendlichen in der Alzeyer Straße bei schönstem Sommerwetter auf Liegestühlen bequem machen, regionale Drinks und mit Snacks unter den bunten Schirmen genießen, bei einer Quizshow mitmachen und anschließend den Film "100 Dinge" anschauen.

Veranstaltet wurde der Abend unter dem Motto "Trash up your life" vom "Trägerkreis Jugend im Park", die sich verschiedene Aktionen zum Thema Nachhaltigkeit ausgedacht hatten. Nach monatelanger Planung und Corona-Unsicherheit wurden die Jugendlichen, statt wie sonst in den Albert-Schulte-Park, ins Freiluftkino eingeladen.

Ab 17:30 Uhr strömten ca. 60 Teenager zwischen 14-18-Jährigen, den Sicherheitsabstand wachend, auf die Liegestühle. Dort fanden sie auch gleich die erste Aktion. Mit Buntstiften zeichneten die Jugendlichen Plastik-Gegenstände, auf die sie im Alltagsleben der Umwelt zuliebe verzichten würden. Die Zeichnungen luden sie mit der App strange.garden hoch, die Ergebnisse erschienen direkt als kollaborative Collage auf der 70m² großen Kinoleinwand. Natürlich blieb auch Zeit, die kostenlosen Popcorn- und Getränkegutscheine einzulösen und

auf den Liegestühlen die Sonne zu genießen.

Offiziell wurden die Anwesenden von Johanna Bonert, Vorstandsmitglied im Stadtjugendring Worms und Dominic Schmidt, Mobile Jugendarbeit, begrüßt.

Sozialdezernent Waldemar Herder begrüßte die Anwesenden per Videobotschaft von der Kinoleinwand. Mit einem Rückblick auf die Anfänge von Jugend im Park 2017 machte er deutlich, dass gerade in Pandemiezeiten noch viel dringender Orte in Worms benötigt werden, an denen Jugendliche sich treffen können. Denn, so beendete er die Begrüßung, „die Jugend gehört in die Stadt, und nicht an den Rand“.

Schau mal rein!



Bei

Videobotschaft

strahlender Sonne und 27 Grad begann die Quizshow. Per Smartphone konnte mitgetippt werden. In wie vielen Ländern ist Leitungswasser bedenkenlos trinkbar? Wie viel Wasser benötigt man für die Herstellung von 1Kg Reis? Wie viele Dinge besitzt ein Haushalt im Durchschnitt? Auflösung: In 57 Ländern, 3000-5000 Liter, 20.000 Dinge.

Auch die Mitglieder des Jugendparlamentes waren

vor Ort. Sie diskutierten mit den Besucher:innen über Greenwashing, dem Versuch von Firmen, sich durch Werbemaßnahmen als besonders umweltbewusst und umweltfreundlich darzustellen.

Ein Höhepunkt des Abends war die Preisverleihung der Digitalen Schnitzeljagd, die auch auf Social Media Kanälen live gestreamt wurde. Vom 01.-22.07. konnten Jugendliche bei der Schnitzeljagd mit der App Actionbound durch die Wormser Innenstadt an verschiedenen Stationen Aufgaben und Rätsel lösen. Per Los-Trommel wurden die Gewinner ermittelt. Strahlende Gesichter gab es bei den Hauptgewinnen: Apple Airpods, JBL-Boxen und tragbare aufblasbare Liegen. Der Nachhaltigkeitsaspekt wurde auch für die Wormser Wirtschaft bedacht. So gab es als weitere Gewinne Gutscheine für das Wormser Kino, Drachengold und den Unverpackt-Laden „Lotte & Klara“. Die restlichen Teilnehmenden des Actionbounds erhielten Glasflaschen, gesponsert vom Umweltamt der Stadt Worms.

Ab 20:00 Uhr durften sich die Jugendlichen mit Popcorn und Nachos in die Liegestühle zurücklehnen und die deutsche Komödie „100 Dinge“ mit Matthias Schweighöfer und Florian David Fitz genießen. Der Film lenkt den Fokus auf die Fragestellungen "Was ist eigentlich wichtig im Leben? Welche Dinge benötige ich wirklich?". Jetzt hatte auch das Team aus 34 haupt- und ehrenamtlichen Helfer:innen die Gelegenheit, sich mit einer "Lauten Limo" zurück-

zulehnen.

Passend zum Sonnenuntergang um 22:00 Uhr ging die Veranstaltung zu Ende.

Jugend im Kino und die Digitale Schnitzeljagd mit dem Motto "Trash up your life" wurden geplant und durchgeführt vom "Trägerkreis Jugend im Park" unter Federführung vom Stadtjugendring und dem Kinder- und Jugendbüro Worms. Beide Aktionen sind Alternativ-Veranstaltungen zu dem seit 2018 initiierten jährlich stattfindenden „Jugend im Park“-Aktionstagen im Albert-Schulte-Park.

Es war eine rundum gelungene Veranstaltung mit viel Spaß, Action und neuen Erkenntnissen zum Thema Nachhaltigkeit. Für die nächste "Jugend im Park" Veranstaltung 2022 nehmen wir mit, dass wir die Werbung noch weiter streuen und das Mindestalter von 14 auf 10 Jahre runter setzen wollen, damit alle interessierten Jugendlichen Zugang zu dieser tollen Veranstaltung finden.

Kooperationspartner:innen waren: Abenteuerspielplatz, ebwo Worms, Bdkj, Evangelische Jugend, Kinowelt Worms, Medienpark Vision, Moja (Mobile Jugendarbeit), Unicef, youngcaritas

Wir danken der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz und dem Alkoholpräventionsprogramm des Landes Rheinland-Pfalz HaLT – Hart am Limit für die Förderung des Projekts.



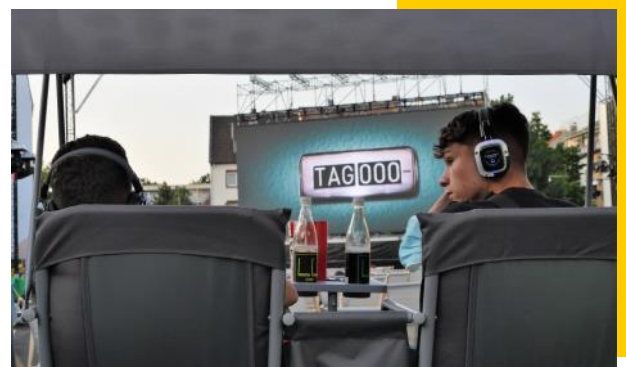
Ein Gewinner des Kahoot-Quiz



Spiel und Spaß



Befragung durch das Jugendparlament



Tag 0 im Film 100 Tage

Tätigkeitsbericht 2021-2022

Weltkindertag Herbst 2021 / 18. September 2021



Samentüten für ein gutes Aufwachsen



Schilderaktion auf dem Lutherplatz



Kinderrechte sichtbar im Schaufenster

Auch 2021 konnte der Weltkindertag wegen der Pandemie nicht in seiner ursprünglichen Form stattfinden. Eine Absage kam allerdings auch nicht in Frage. Unter dem Motto „Kinderrechte jetzt!“ fand er an unterschiedlichen Orten und mit unterschiedlichen Aktionen statt.

Am 18. September selbst wurden auf dem Lutherplatz 41 große Schilder mit allen Kinderrechten in den vorhandenen Blumenbeeten aufgebaut. Fleißige Unterstützung bekamen wir von Frau Christine Ripier-Kramer, Leiterin des Bereichs Soziales, Jugend und Wohnen der Stadt Worms. Ziel dieser Aktion war, den vorhandenen Kinderrechten in der Öffentlichkeit mehr Raum zu geben und diese zu sensibilisieren.

Der Trägerkreis war allerdings nicht nur am Lutherplatz aktiv. Blumensamen und Bastelvorlagen zu einem Kinderrechte-Spiel wurden verteilt, über mehrere Tage fand eine Schnitzeljagd für Gruppen durch die Wormser Innenstadt statt sowie 3 Schaufenster in der Bahnhofunterführung, in der Stadtbücherei und bei Optik Stahr wurden zum Thema Kinderrechte gestaltet.

Mitmachaktionen z.B. Paletten bemalen, bepflanzen und mit kleinen Kinderrechtsschildern bestücken, ganz unter dem Motto „Kinder wachsen an ihren Rechten“ wurden in vereinzelt Kinder- und Jugendinstitutionen

umgesetzt.

Dankenswerterweise übernahm auch in diesem Jahr Oberbürgermeister Adolf Kessel die Schirmherrschaft

Die Kooperationspartner des Trägerkreises Weltkindertag waren:

- Abenteuerspielplatz
- Bund der Deutschen Katholischen Jugend Worms
- Evangelische Jugend Worms-Wonnegau
- Haus der Jugend
- Entsorgungs- und Baubetrieb (ebwo)
- BdP Stamm Bundschuh Pfadfinder
- youngcaritas Worms
- Caritas Spiel- und Lernstube Nordend
- NAJU im NABU
- Stadtjugendring Worms
- UNICEF Worms

Die Planungen für den Weltkindertag 2022 sind derzeit voll im Gange. Unter dem Motto „Gemeinsam für Kinderrechte“ wird er wieder in seiner Form als Spiel- und Mitmachfest für die ganze Familie auf dem Lutherplatz stattfinden.



Cash4youth



Im Jahr 2021 hat sich das Team des Fördertopfes Cash4Youth weiter damit beschäftigt, Projekte von und für Jugendliche/n und junge/n Erwachsene/n zu unterstützen.

Das Team hat sich auf 7 Mitglieder vergrößert, diese haben sich auf der Mitgliederversammlung des Stadt-

jugendring vorgestellt und bestätigen lassen.

Momentan wird der Ausschuss besetzt von: Johanna Bonert, Julian Trutzel, Agnieszka Leidig, Lars Fellenberger, Lukas Knauer, Julis Häfner, Momo Erhart.

Es gibt bereits einen weiteren Interessenten, der aktuell in beratender Funktion bei Cash4Youth eingestiegen ist. Da dieser selbst keinem Verein angehört und mit in den stimmberechtigten Ausschuss möchte, hoffen wir so in Zukunft besser vereinsunabhängige Jugendliche und junge Erwachsene zu erreichen.

Um über Anträge zu ent-

scheiden und zu diskutieren, wurde sich 6 Terminen im Jahr verteilt über das Jahr getroffen. Schlussendlich sind dabei 5 Anträge angenommen worden.

Hierbei handelt es sich noch vorrangig um Projekte von Vereinen, allerdings arbeiten wir weiter daran, dass auch Jugendliche ohne Vereinszugehörigkeit es schaffen, bei uns Anträge zu stellen.

Die geförderten Anträge belaufen sich auf eine Fördersumme in Höhe von 51.569,95 Euro. Diese teil sich auf Anträge zu folgenden Themen und Gruppen auf :

Abenteuerspielplatz „Turnier

mit Outdoortischkicker“

BDKJ Worms „Briefe vom Nikolaus“

BDKJ Worms „Bienenidaktik“

Evangelische Jugend „Wir bauen Worms wie es uns gefällt“

Pfadfinder Stamm Bundschuh „Teambuildingtag“

KONTAKT C4Y



@cash4youth



@cash4youth



kontakt@cash4youth.de

INFOS & BERATUNG



0173-6198508



sjr-worms.de/service/cash4youth



Stadtjugendring Worms
Wüdrtwinstr. 12 a
67549 Worms

Ein Fördertopf von, für und mit Jugendliche/n

Cash4Youth fördert Projekte und Initiativideen, die **von, für und mit Jugendliche/b** initiiert werden mit einem Budget von jährlich 5.000 Euro.

Berücksichtigt werden Projektideen im Themenspektrum: Demokratie, Toleranz, Leben in einer vielfältigen Gesellschaft, Abbau von Vorurteilen und Diskriminierung, Wertschätzung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden.

Die Projekte müssen sich vorwiegend an junge Menschen im Alter von 13 bis 27 Jahre richten.

Gefördert werden zum Beispiel Workshops, Theater- und Informationsveranstaltungen, Fortbildungen und vieles mehr. Hauptsache eure Idee überzeugt uns!

Über die Vergabe der Projektgelder entscheidet ein Ausschuss des Stadtju-

gendrings (SJR) unter Beteiligung junger Menschen. Begleitet wird der Jugendausschuss durch die Geschäftsstelle des SJR.

Deine Projektidee mit den wichtigsten Informationen kannst du mit Hilfe dem Antragsformular (siehe QR-Code, online abrufbar auf der Website des Sjr), per Video oder über unsere Social-Media-Kanäle einreichen. Bitte achte vor Einreichung des Antrags auf die Vollständigkeit der An-

Schau mal rein!



Antragsformular

Reflexion:

Zum FSJ-Abschluss fuhr ein Teil des Vorstands Matthias zum Kletterwald Kandel, diesen Ausflug hatte er sich gewünscht.

Die ersten Erfahrungen mit einem FSJler waren vielfältig und bereichernd. Wobei die Begleitung einer FSJ-Stelle während Pandemiezeiten schon herausfordernd war. Die Arbeit im Home Office und über digitale Medien war den Zeiten angemessen, aber nicht an allen Stellen ein adäquater Ersatz.

Für das Jahr 2021/22 haben wir uns gegen die Neubesetzung der FSJ-Stelle entschieden, da es an geeignete Kandidat:innen fehlte, bzw. uns zweimal kurzfristig abgesagt wurde.

FSJ-Politik Matthias Nachtsheim

„Im letzten Tätigkeitsbericht von 2020/2021 habe ich bereits über einige Aktionen, bei denen ich 2020 mitgewirkt habe, berichtet.

Meine erste Aufgabe im neuen Jahr war es, Berichte für den Newsletter des Stadtjugendrings zu schreiben, wie etwa einen FSJ Rückblick und Berichte zu den Herbstferienspielen und den Actionbound für Jugend Digital zu erstellen.

Ab Februar habe ich angefangen, mir Gedanken für mein FSJ Projekt zu machen. Nähere Infos findet man in meinem FSJ Projekt Bericht.

Für die Juleica Schulung, die online stattfand und bei der ich auch meine Jugendleiter Card machte, packte ich Pakete mit Material, das die Teilnehmenden für das Seminar benötigten. Die Schulung wurde vom Stadtjugendring und anderen Trägern organisiert und mit 22 Teilnehmenden an fünf Tagen durchgeführt. In der Schulung lernte ich viel von Kennenlernphasen einer Gruppe, bis hin zu Prävention in der ehrenamtlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und vieles mehr. Es gab auch einen Online-Spieleabend, bei dem man sich besser kennenlernen konnte und viele lustig Spiele gemeinsam spielte. Im Juni fand noch ein Praxistag statt, bei dem wir einige im Online-Seminar gelernte Themen wiederholten und vertieften. Besonders das Anleiten von Gruppenspielen stand im Fokus. Der Tag hat mir viel Spaß gemacht, da man sich endlich mal persönlich sehen konnte und das

gemeinsame Spielen allen Teilnehmenden viel Freude bereitet.

Die Pfingstferienspiele konnten leider nur als Online-Format stattfinden. Trotz unserer Befürchtungen, dass sich nur drei, vier Kinder anmelden würden, waren es am Ende 43 Kinder. Gemeinsam an vier Tagen von 9:00-16:00 spielten, bastelten und malten ca. 40 Kinder in Kleingruppen gemeinsam mit zehn ehrenamtlichen Betreuern. Ich war auch als Betreuer mit zwei anderen Ehrenamtlichen in einer Gruppe. Unter dem Motto „Gemeinsam abtauchen“, planten wir im Vorhinein die Aktionen und Spiele im Team und bastelten coole Sachen wie etwa Korkenschiffe und spielten viele Online-Spiele. Ich bereitete für die Ferienspiele eine Actionbound Schatzsuche nach dem Schatz von Atlantis vor, die laut dem Feedback der Kinder gut ankam. Zusammen mit dem FSJler der evangelischen Jugend packte ich alle Materialien erst in Umschläge, die nach

Tagen sortiert waren, und anschließend in Pakete. Anschließend fuhren wir die über 50 Pakete in ganz Worms an jedes Kind und jeden Teamer aus.

Zum Abschluss arbeitete ich am Actionbound für das Krimidinner von der evangelischen Kirche. Das Hauptthema des Bounds ist das Thema Nachhaltigkeit. Man muss im Bound Dr. Watson helfen, die Bienen wieder zu finden, die verschwunden sind. Um herauszufinden, wo die Bienen sind, muss man mehrere Bounds lösen. Dabei gibt jeder Bound einen Hinweis, wo der nächste Bound weitergeht. Zum Bound wird auch ein Theaterstück aufgenommen, das man durch das Spielen des Bounds Stück für Stück anschauen kann. Außerdem bekommt man am Ende von jedem Actionbound ein Rezept für ein 5-Gänge-Menü.“

Matthias Nachtsheim



Verabschiedung unseres FSJlers im Kletterwald

Streitet Euch!

Der interaktive Online-Workshop fand am 19. und 21. April jeweils von 17:45 - 20:00 Uhr statt. Als Referent hielt Max Barnewitz den Workshop über das Medium Zoom. Insgesamt nahmen 10 Teilnehmer:innen an beiden Workshop-Tagen teil. Die Hauptzielgruppe waren Jugendliche bzw. junge Erwachsene ab 16 Jahren.

Die Werbung für die Veranstaltung fand ausschließlich über digitale Kanäle (Newsletter, Website, Facebook und Instagram) sowie über persönliche Ansprache statt.

Dieser Workshop wurde als Auffrischkurs für die Juleica von der Evangelischen Jugend Worms-Wonnegau anerkannt.

Inhalte des Online-Workshops

Erster Abend

Diskussion: Wie gehe ich mit Streit um? Was assoziiere ich mit Streit? Ist Streit/Diskussion etwas Negatives?

Per Cryptpad (Programm, über das mehrere Menschen gleichzeitig an einem Dokument arbeiten können) wurden typische Stammtischparolen gesammelt.

Der Referent zeigte auf, was hinter diesen steckt und erklärt im Anschluss den Begriff Populismus. Er stellte das Rätsel: „Von welchem Politiker ist das Zitat?“. Das Ziel war es, aufzuzeigen, dass die Haltung und Bereitschaft zur ergebnisoffenen Diskussion wichtiger ist als das einzelne Statement.



Außerdem erläuterte er den Dilemmatakreislauf. Anschließend konnte jede:r Teilnehmer:in seinen eigenen Dilemmatakreislauf aufschreiben. Anschließend wurden die Dilemmatakreisläufe auf Stammtischparolen angewendet, um aufzuzeigen, dass es wichtig ist, in Wechselwirkungen zu denken.

Zweiter Abend

Der Abend begann mit einem Rollenspiel: Zwei Teilnehmende äußern Stammtischparolen gegen Flüchtlinge und kamen mit zwei Teilnehmenden, die gegen Rassismus sind, in ein fiktives Streitgespräch. Anschließend wurde die Taktik der beiden Gruppen und wie sich das Streitgespräch entwickelt hat, besprochen und es wurden Tipps gegeben, die im Umgang mit Stammtischparolen helfen können.

Die Teilnehmer:innen wurden in zwei Gruppen eingeteilt: eine Gruppe beschäftigte sich damit, was Grenzen in der Auseinandersetzung mit

Stammtischparolen sind und die andere Gruppe, was ihre Ziele in der Auseinandersetzung mit Stammtischparolen sind.

Beide Gruppen sammeln ihre Ergebnisse auf einem Cryptpad und stellen sie anschließend in der großen Gruppe vor.

Gemeinsam wurde der Frage nachgegangen: Welche Ziele habe ich, wenn ich mit jemandem diskutiere,

der Stammtischparolen / populistische Statements verwendet? Ist meine Meinung die „richtige“?

Max Barnewitz gab den folgenden Denkanstoß: „Wir befinden uns ja noch in einem Bildungsprozess. Wir sind etwas toleranter gegenüber dem ‚Noch-Intoleranten‘.“ (Zitat von Prof. Dr. Rico Behrens im Kontext von schulischer politischer Bildung). Man sollte verhindern, in den Grizzlymodus (emotionale, beleidigende Grundhaltung, die eine konstruktive Diskussion nicht möglich macht) bei einer Diskussion zu geraten. Anschließend wurde reflektiert, ob die Teilnehmenden schon mal im Grizzlymodus waren. Die Workshop-Abende enden jeweils mit einer geleiteten Reflexion der Teilnehmenden.

Als FSJ-Projekt wurde dieser Workshop von Matthias Nachtsheim eigenständig geplant und durchgeführt.



Cash4youth

Dieser Workshop wurde finanziert von Cash4youth.



Das könnt ihr Euch für Eure Arbeit ausleihen

Medien & Co

Konferenzhardware: Emeet
Speaker Audio/Microphone
& Konferenz-Webcam
Huddly
Panasonic-Kamera Lumix
GX8 inkl. Stativ und Blitz
Tablet Samsung S6
2 Ipad 2019
Laptop Lenovo/ Gamer-
Laptop
Zoom-Account
Zugang Mentimeter
Zugang Kahoot
Minecraft-Zugänge
Moderationskoffer
2 Pinwände

Spielgeräte

3 Discgolf-Körbe und Discs
2 Slacklines
4 Paar Stelzen
Cuboro-Kugelbahn
Pestas-Dominosteine
„Kapla“-Steine
Metalog Kooperationsspiele:
Stein der Weisen/ Realty
Check 1 & 2
3 Bobbycars
10 Säcke für Sachhüpfen
Dosenwerfen
2x Wikingerschach (Kubb)

Sonstiges

2 Einkochautomaten für
Heißgetränke
Senseo-Kaffeemaschinen
Wasserkocher
Geschirr und Besteck
uvm.



STADTJUGENDRING WORMS E.V.



CONTACT US

Geschäftsstelle
Würdtweinstr. 12a
67549 Worms
Tel.: 01 73 - 61 98 508
Email: kontakt@sjr-worms.de
Verleih: 01 578 - 62 52 622

Der Stadtjugendring (Sjr) Worms e.V. ist ein Zusammenschluss von 20 Jugendverbänden auf lokaler Ebene, der 1995 gegründet wurde. Sein ehrenamtlicher Vorstand besteht aus Vertreter:innen der Mitgliedsverbände. Er versteht sich als Sprachrohr und Interessensvertretung der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit von Jugendverbänden und Vereinen in Worms, unterstützt diese bei der Arbeit und fördert die Vernetzung untereinander sowie mit kommunalpolitischen Akteuren.

